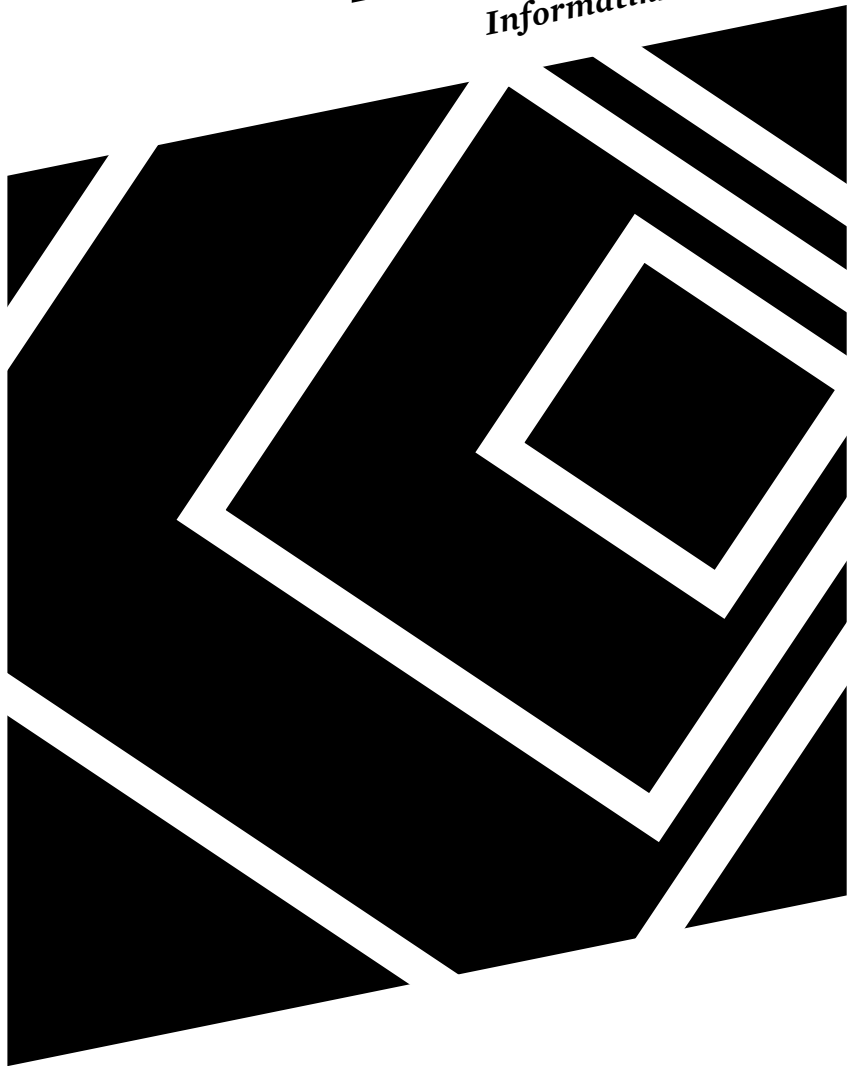


**LUZERN**



# IMS

Informatikmittelschule



# Grundsätzliches

Die Ausbildung an der Informatikmittelschule (IMS) richtet sich an leistungsbereite und leistungsfähige Schülerinnen und Schüler, die sich für Informatik mit Schwerpunkt Applikationsentwicklung interessieren und dies mit einer kaufmännischen Ausbildung und einer breiten Allgemeinbildung verbinden wollen.

Schülerinnen und Schüler erhalten an der IMS eine zukunftssträchtige Ausbildung in Informatik und eine breite Allgemeinbildung. Die Ausbildung wird mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Informatiker/in, Richtung Applikationsentwicklung, und der eidgenössischen Berufsmaturität abgeschlossen.

Informatiker/innen mit Schwerpunkt Applikationsentwicklung sind Software Fachleute. Im Zentrum ihrer Arbeit steht die Entwicklung und Pflege von Applikationen. Das sind Programme, die für bestimmte Abläufe in Unternehmen, in der öffentlichen Verwaltung und anderen Organisationen eingesetzt werden.

Absolventinnen und Absolventen der Informatikmittelschule können nach ihrer Ausbildung entweder direkt ins Erwerbsleben einsteigen oder ihre Ausbildung prüfungsfrei an der Fachhochschule für Informatik fortsetzen.

# Aufnahmebedingungen

Erfolgt der Übertritt direkt nach der Sekundarschule oder nach dem Gymnasium im 9. Schuljahr (3. Langzeitgymnasium), ist bei guten schulischen Leistungen eine prüfungsfreie Aufnahme möglich. Alle übrigen Schülerinnen und Schüler qualifizieren sich aufgrund einer Aufnahmeprüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch.

Die detaillierten Aufnahmebedingungen sind auf unserer Homepage getrennt nach integrativer, kooperativer und typengetrennter Sekundarschule sowie Langzeitgymnasium aufgeschaltet. Zur Vorbereitung der Aufnahmeprüfung stehen auf der Homepage auch Prüfungsunterlagen mit Lösungen vergangener Jahre zur Verfügung.

Zur Eignungsabklärung müssen zusätzlich alle Interessentinnen und Interessenten ein Praktikum resp. eine Schnupperlehre als Informatiker/in mit Schwerpunkt Applikationsentwicklung von mindestens zwei Tagen in einem IT-Betrieb oder die ICT-Schnuppertage absolviert haben.

# Wochenstundentafel

	Lektionen pro Woche		
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
Pflichtfächer	4	4	4
Deutsch	3	3,5	-
Französisch (Niveau B1)	4	3	4
Englisch (Niveau B2)	3	3	3
Mathematik	3	2	4
Volkswirtschaft/Betriebswirtschaft/Recht	3	2	3
Rechnungswesen	2	1	-
Geschichte und Politik	7	9	11
Informatik und Applikationsentwicklung	1	2	-
Naturwissenschaften (Physik)	2	4	1
Überbetriebliche Kurse Informatik	-	-	1
IDPA	2	2	2
Sport	34	35,5	33
Total obligatorische Lektionen			
Freifächer	2	2	2
Italienisch oder Spanisch	1	1	1
Chor	1	1	1
Theater			
Weitere Fächer nach Schulangebot			

# Ausbildungsgang

Das Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern (FMZ) führt in Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungszentrum Sursee (BBZW) und der ICT-Berufsbildung Zentralschweiz die Informatikmittelschule Luzern. Die Ausbildung umfasst drei Jahre Schulunterricht. Die Lernenden besuchen während 3½ bzw. 4 Tagen am Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern allgemeinbildende und wirtschaftlich orientierte Fächer und während 1 bzw. 1½ Tagen die Informatikausbildung am Berufsbildungszentrum Sursee. Zusätzlich absolvieren die Lernenden bei der ICT-Berufsbildung Zentralschweiz überbetriebliche Kurse.

Nach drei Jahren wird der schulische Teil mit einer Schlussprüfung abgeschlossen. Anschliessend folgt eine Berufspraxis von mindestens einem Jahr Dauer. Diese wird in der IT-Abteilung eines Unternehmens absolviert, wo die Lernenden ihre theoretischen Kenntnisse in die Praxis umsetzen können.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Informatikmittelschule erhalten die Absolventinnen und Absolventen:

- das Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) Informatiker/Informatikerin Richtung Applikationsentwicklung sowie
- die Berufsmaturität Typ Dienstleistungen.

Die Berufsmaturität berechtigt zum direkten prüfungsfreien Übertritt an die Hochschule für Informatik. Die Absolventinnen und Absolventen können aber auch direkt in die Berufspraxis einsteigen und ihre Weiterbildung ein paar Jahre aufschieben.

# Inhalt der Ausbildung

Die Informatikmittelschule Luzern ist eine Berufsmaturitätsschule, die ihre Lernenden zielgerichtet und ganzheitlich auf eine anspruchsvolle Berufstätigkeit in der Applikationsentwicklung und auf das Informatikstudium an der Hochschule vorbereitet. Die Ausbildung enthält folgende Fächer:

- Fächer der Allgemeinbildung: Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, Geschichte und Politik, Sport, Wahlpflicht- und Freifächer.
- Fächer der Berufsbildung: Informatik und Applikationsentwicklung, Naturwissenschaften, Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Recht, Finanz- und Rechnungswesen.
- Praxis: Sprachaufenthalt und Betriebspraktikum von einem Jahr.

# Nach der Informatikmittelschule?

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über einen doppelten Abschluss (Informatiker/in EFZ und Berufsmaturität) und sind somit begehrte Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt. Ihnen stehen viele Möglichkeiten offen:

## Direkter Einstieg ins Berufsleben

Informatiker und Informatikerinnen Richtung Applikationsentwicklung entwickeln und pflegen Programme in Unternehmen, in der öffentlichen Verwaltung und anderen Organisationen.

## Berufsbegleitende Weiterbildung

Mit dem Abschluss der IMS stehen zahlreiche Weiterbildungen mit eidgenössisch anerkannten Abschlüssen offen. Beispiele sind Berufsprüfung ICT-Applikationsentwickler/in, Berufsprüfung Wirtschaftsinformatiker/in oder höhere Fachprüfung ICT-Manager/in.

## Berufsbegleitende Diplomstudien (HF)

Mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) sind die Voraussetzungen für die berufsbegleitenden Studiengänge «Betriebswirtschaft» oder «Wirtschaftsinformatik» an einer höheren Fachschule erfüllt.

## Mit der Berufsmaturität an die Fachhochschule

Die Berufsmaturität berechtigt zum prüfungsfreien Eintritt in die Fachhochschule für Informatik mit Vertiefungsrichtungen wie Wirtschaftsinformatik, Informatik, International IT Management, Cyber Security oder Digital Ideation. Auch der Zugang zu anderen Fachhochschulen und zur Pädagogischen Hochschule ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Fachhochschulen können im Vollzeitstudium oder berufsbegleitend besucht werden.

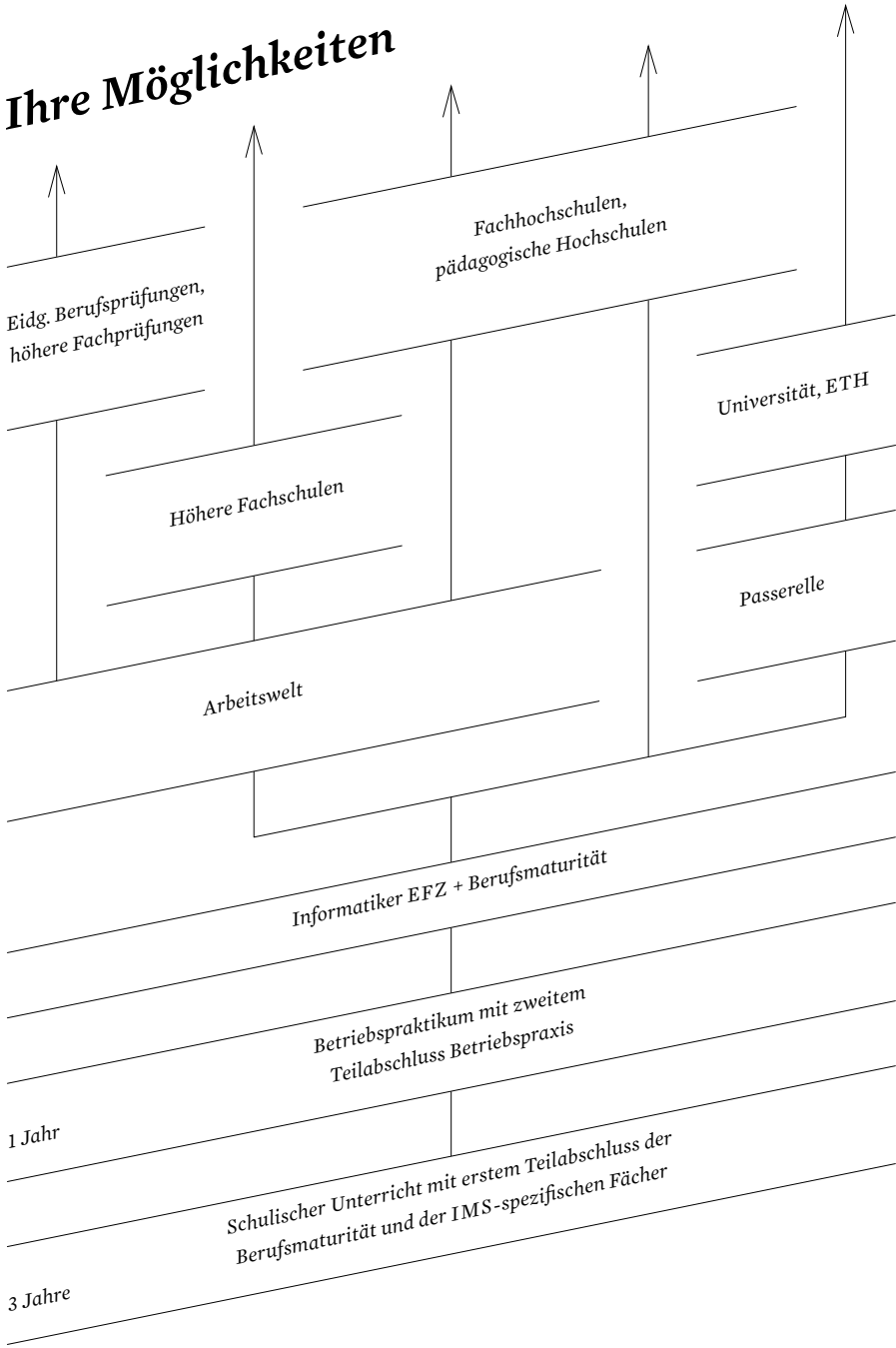
## Über die «Passerelle» an die Universität

Die Berufsmaturität kann der Schlüssel zur Universität sein. Dazu muss nach Erlangen der Berufsmaturität eine Ergänzungsprüfung abgelegt werden. Dieser Weg dauert rund ein Jahr und wird als «Passerelle» bezeichnet.

## Andere Berufsausbildungen

Die Berufsmaturität ist eine gute Basis für anspruchsvolle Berufsausbildungen in anderen Bereichen (z. B. Pädagogik und Soziales).

# Ihre Möglichkeiten



# Zusammengefasst

Die Berufsausbildung an der Informatikmittelschule Luzern ist mit einer breiten Allgemeinbildung verbunden und bereitet zielgerichtet und ganzheitlich auf anspruchsvolle Berufstätigkeiten und auf die Hochschule vor.

## Eintritt

Nach dem 9. Schuljahr (Sek. oder Gymnasium) oder via Quereinstieg aus dem Gymnasium

## Ziel

Abschluss Informatiker/in EFZ Richtung Applikationsentwicklung mit Berufsmaturität Typ Dienstleistungen

## Dauer

Drei Jahre Schule in Vollzeit, danach ein Jahr Praktikum in Vollzeit

## Jahrespraktikum

Die IMS unterstützt die Lernenden bei der Suche nach Praktikumsplätzen.

## Aussicht

- Berufseinstieg
- Studium an einer Fachhochschule oder Höheren Fachschule
- Nach einem Passerellenjahr Zugang zur Universität oder ETH

## Aufnahmebedingungen

Entweder prüfungsfreie Aufnahme oder Aufnahmeprüfung in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik

## Ausbildungskosten und Praktikumslohn

Für Schulgeld, Sprachdiplome, Exkursionen, Schulmaterial etc. ist mit Kosten von ca. CHF 4 500.- für die ganze Ausbildung zu rechnen. Dazu kommen die Kosten für einen dreiwöchigen Sprachaufenthalt.

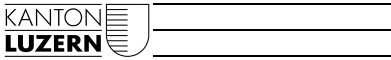
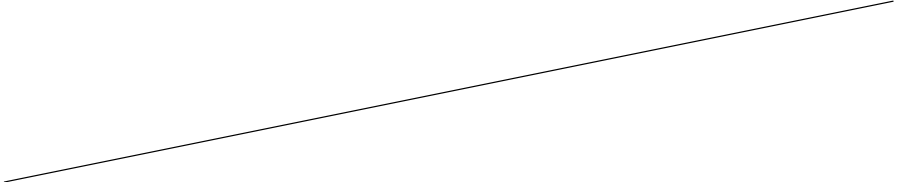
Während dem Praktikumsjahr kann mit einem Monatslohn von ca. CHF 1 500.- gerechnet werden.

## Anmeldung

- Anmeldeformular auf [www.fmz.lu.ch](http://www.fmz.lu.ch)
- Anmeldeschluss: Mitte Februar
- Aufnahmeprüfung: jeweils am zweiten Samstag im März am Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum (FMZ) in Luzern.

## Zusätzliche Informationen

- Für Interessierte besteht die Möglichkeit, die Informatikmittelschule Luzern an Schnuppertagen näher kennen zu lernen.
- Für weitere Auskünfte stehen Herr Alois Koller, Leiter Informatikmittelschule, oder das Sekretariat FMZ gerne zur Verfügung.
- Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.fmz.lu.ch](http://www.fmz.lu.ch).



Bildungs- und Kulturdepartement  
**Fach- und Wirtschaftsmittel-**  
**schulzentrum**  
**Informatikmittelschule Luzern**  
Hirschengraben 10  
6003 Luzern

Telefon 041 228 43 10  
[www.fmz.lu.ch](http://www.fmz.lu.ch)  
[info.fmz@edulu.ch](mailto:info.fmz@edulu.ch)